

Vereinbarung zwischen Deutsche Wohnen und Bezirk Pankow

Berlin, 08. August 2017. Die Deutsche Wohnen und das Bezirksamt Pankow, vertreten durch die Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste, haben heute eine gemeinsame Erklärung über den sozialverträglichen Ablauf von Sanierungsmaßnahmen in der Wohnanlage Grellstraße / Prenzlauer Allee unterzeichnet. Die Anlage befindet sich in einem sozialen Erhaltungsgebiet nach § 172 BauGB, einem sogenannten Milieuschutzgebiet.

Die Deutsche Wohnen Gruppe plant in der 253 Wohnungen umfassenden Anlage aus dem Jahr 1937 umfangreiche Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, um die einzelnen Wohnungen und das gesamte Quartier auf einen zeitgemäßen Standard zu bringen. So ist u. a. geplant, die Fassade zu erneuern, die Steigleitungen zu verstärken, teilweise neue Balkone anzubauen und die Außen- und Grünanlagen komplett zu überarbeiten.

Bezirk und Unternehmen schließen die gemeinsame Vereinbarung, um ein öffentliches Beispiel für die sozialverträgliche Umsetzung von Baumaßnahmen im Bezirk zu schaffen. Es ist gemeinsames Ziel des Bezirks und der Deutsche Wohnen, etwaige Ängste und Befürchtungen der Mieter und Mieterinnen noch vor Beginn der Baumaßnahmen und vor Erteilung der bau- und erhaltungsrechtlichen Genehmigungen zu entkräften. Aus diesem Grund hat die Deutsche Wohnen ihre seit Jahren praktizierten Arbeitsschritte und Grundsätze für die Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten bekräftigt, um Spezifika der Grellstraße ergänzt und dies in einer Vereinbarung mit dem Bezirksamt Pankow niedergelegt.

Lars Wittan, Mitglied des Vorstands der Deutsche Wohnen SE: „Die Wohnanlage in der Grellstraße ist nicht mehr in einem zeitgemäßen Zustand, deshalb müssen wir hier investieren. Umfangreiche Bauarbeiten im Quartier und in der eigenen Wohnung sind eine Belastung für unsere Mieter. Durch intensive Planung und Information vorab versuchen wir, die Belastungen während der Baumaßnahmen so gering wie möglich zu halten. Auch in der Grellstraße werden wir Einzelgespräche mit unseren Mietern führen, um anschließend individuelle Modernisierungsvereinbarungen mit ihnen abzuschließen. Selbstverständlich werden wir – wie bei jeder unserer Maßnahmen - auch finanzielle und soziale Härtefälle anerkennen und die Modernisierungsumlage entsprechend reduzieren. Wir sind uns sicher, dass durch unsere Modernisierung niemand verdrängt wird.“

Um den hohen Bedarf nach Wohnungen in Berlin und speziell im Bezirk Pankow zu decken, plant die Deutsche Wohnen parallel zu den Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten in der Wohnanlage Grellstraße / Prenzlauer Allee auch Wohnungsneubau. Durch Aufstockung im Blockinneren und Dachgeschossaufbau sollen 49 neue Wohnungen entstehen. Mit Hilfe eines lückenschließenden Neubaus mit 62 Wohnungen wird der Verkehrslärm im Inneren des Quartiers reduziert. Geplant ist, die kompletten Maßnahmen, inklusive Neubau, zwischen 2018 und 2020 zu realisieren. Das Bezirksamt begrüßt die geplanten Neubaumaßnahmen.

Deutsche Wohnen

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Deutschland und Europa, deren operativer Fokus auf der Bewirtschaftung und Entwicklung ihres Portfolios, mit dem Schwerpunkt auf Wohnimmobilien, liegt. Der Bestand umfasst zum 31. März 2017 insgesamt 160.000 Einheiten, davon 157.800 Wohneinheiten und 2.200 Gewerbeeinheiten. Die Deutsche Wohnen ist Eigentümerin von Wohnungen in vier Siedlungen der Berliner Moderne, welche im Juli 2008 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurden: der Weißen Stadt, der Hufeisensiedlung Britz, der Wohnstadt Carl Legien sowie der Ringsiedlung Siemensstadt.